

## Hodlerstrasse 6, 6A

(bis 2021: Hodlerstrasse 6)

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr 1955-1958  
Architekten Rudolf Benteli, Architekt, Bern  
Bauherrschaft Einwohnergemeinde Bern  
Parzellen-Nr. 864

### Baugeschichtliche Daten

1955-58 Neubau als Erweiterung der Polizeikaserne im ehem. Waisenhaus

*Neummerierung: Hodlerstrasse wird aufgeteilt in Hodlerstrasse 6 und 6A*

Nach der Umnutzung des Waisenhauses zur Polizeikaserne ab 1941 scheint offenbar früh das Bedürfnis nach einem grossen zusätzlichen Raumangebot aufgekommen zu sein, welches mit diesem sorgfältig gemachten, unauffälligen Gebäude gedeckt wurden.

Mit seinem zur Hodlerstrasse offenen Hof ist der Bau ähnlich gegen die Sonne orientiert wie das Progymnasium vis-à-vis (Hodlerstrasse 1). Der zweigeschossige Verbindungsbau und das quer zur Strasse stehende Hauptgebäude stellen die der Aufgabe angemessene Intimität her, ohne das Waisenhaus in einen wesensfremden räumlichen Zusammenhang zu zwingen. Das Gebäude ordnet sich ausserdem in die Reihe der Bauten ein, welche die nördliche Hangkante der Altstadt besetzen.

Mit seinen fliegenden Dächern, den seriell angeordneten Fenstern, der mit sorgfältigem Fugenschnitt versetzten Sandsteinbekleidung und der Loggia mit Freitreppe zur Hodlerstrasse ist das Gebäude ein sorgfältig gestalteter Vertreter der Fünfzigerjahre-Architektur. Die den Hof zur Strasse abgrenzende hohe Mauer trägt wenig zur räumlichen Integrität und Eingliederung des Gebäudes in den städtebaulichen Kontext bei.

Nordwestseitig hat sich als Verbindung zum benachbarten Kunstmuseum ein letzter Rest der ehemaligen Stadtmauer inklusive Wehrgang erhalten.

Siehe auch Waisenhausplatz 32, 32A.

C.S.

